

24h-Stadtteitag Daniel Buchholz MdA

Artikel in Berliner Tageszeitungen:

„Flurgespräche: Stadtteitag Buchholz“ (Berliner Zeitung 17.07.10)

<http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv/.bin/dump.fcgi/2010/0717/berlin/0079/index.html>

„In den Kulissen: Stadtteitag Buchholz“ (Neues Deutschland 17.07.10)

<http://www.neues-deutschland.de/artikel/175459.in-den-kulissen.html>

„Lange Nacht des Sozis“ (Berliner Zeitung 10.07.10)

<http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv/.bin/dump.fcgi/2010/0710/berlin/0047/index.html>

„Nachtwächter: Stefan Jacobs über einen 24-Stunden-Volksvertreter“ (Tagesspiegel 09.07.10)

<http://www.tagesspiegel.de/berlin/nachtwachter/1879076.html>

RADIO-Interview: Live während des Stadtteiltages um 6:50 Uhr, RadioEins (vorspringen auf 19:40min)

http://download.radioeins.de/mp3/der_schoene_morgen/sm20100715.mp3

Artikel in Spandauer Blättern

SPANDAU
heute

Lokales

Wenn ja, dann richtig!

Daniel Buchholz 24 Stunden live

Anlässlich des Spandauer Stadtteiltages wollte Daniel Buchholz, der seit 2001 als direkt gewählter Spandauer SPD-Abgeordneter die Stadtteile Siemensstadt, Haselhorst, Wilhelmstadt-Nord, Stresow und Tiefwerder im Abgeordnetenhaus von Berlin vertritt, keine halben Sachen machen. „Daniel Buchholz 24 h live“ war deshalb sein Motto und mit einem Programm rund um die Uhr lernten die Spandauerinnen und Spandauer viele Facetten „ihres“ Abgeordneten kennen. Vollgepackt mit ei-

nung des 1. Vorsitzenden der Heimatkundlichen Vereinigung Spandau, Karl-Heinz Bannasch. Soziales Engagement zeigte Buchholz anschließend in Haselhorst, als er der Hip-Hop-Mädchengruppe des Gemeinwesenvereins Haselhorst einen Scheck in Höhe von 240 Euro, der aus seinem privaten Geldbeutel stammte, überreichte.

„Neue Arbeitsplätze für Spandau“ hieß es bei der Besichtigung des Siemens Technoparks gemeinsam mit Berlins Finanzsenator Dr.

Ulrich Nussbaum. Geschäftsführer Thorsten Kuhfeld ließ es sich nicht nehmen, den Senator und Daniel Buchholz das Mo-

dell des Technoparks zu erläutern und über die Grundsteinlegung des BSH Technologiezentrums Anfang Juni zu berichten. In dem modernen sechsgeschossigen

Gebäude, das direkt an der Spree entsteht, werden künftig bis zu 750 Mitarbeiter beschäftigt sein. In das Innere des Wahrzeichens von Siemensstadt, den Siemenssturm, vorzudringen und die Gewölbe im Untergeschoss zu besichtigen, war für die Besucher ein ganz besonderes Erlebnis.

Die nächste Station des Stadtteiltages war das für 19 Uhr geplante Bürgergespräch, bei dem Finanzsenator Dr. Ulrich Nussbaum auf die Finanzkrise und ihre Folgen für Berlin einging. Die stetige Zunahme von Spielhallen in Spandau brachte Buchholz zur Sprache und schlug vor, mit einer Steuererhöhung auf 20 Prozent für die Erträge aus Glücksspielautomaten künftige Spielhalleninvestoren abzuschrecken.

Nach einer abendlichen Flyeraktion in Lokalen und Clubs in der Wilhelmstadt stand ab 22.30 Uhr ein Karaoke Contest im „Plan B“ auf dem Programm, bevor sich Daniel Buchholz zu seiner Nachtschicht in der Polizeiwache Charlottenburger Chaussee aufmachte. Dort schaute er sich in der Funkleitzentrale um und ging mit den diensthabenden Polizei-

beamten auf Streife.

In den frühen Morgenstunden ab 5 Uhr wurde der SPD-Abgeordnete in der Familienbäckerei Rösler begrüßt, schaute den Mitarbei-



Andreas Rösler und Daniel Buchholz

tern über die Schulter und half dabei, 500 frische Brötchen zu backen, die anschließend am morgendlichen Infostand in der Wilhelmstadt



verteilt wurden. Dann ging es zur letzten Etappe des Stadtteiltages, der mobilen Bürger-Sprechstunde zum Thema „Wasser gehört ins Glas, nicht in den Keller“ im Einkaufszentrum Siemensstadt.



Ein Rundgang auf der Zitadelle

nem dicht gedrängten Terminkalender startete Buchholz seinen Stadtteitag mit einem Rundgang und einer Führung auf der Zitadelle unter der fachkundigen Lei-

Flamme
MÖBEL
Neue Küchen
braucht der
Kiez!
www.flamme-berlin.de

SPANDAUER
Volksblatt

Spandauer Zeitung · Havelländische Zeitung · Spandauer

Flamme
MÖBEL
Platz da!
Markenküchen
bis 80% reduziert!
Direkt nebenan im Neoplan-Hotel
Freiheit 4 · Berlin-Spandau

Kalenderwoche **29**
Mittwoch, 21. Juli 2010 · 65. Jahrgang

Lokalzeitung für die Havelstadt

Ausgabe Nord für die Ortsteile Spandau, Falkenhagener Feld, Hakenfelde, Haselhorst und

Heute Runde 4 in unserem
**Sommer-
Gewinnspiel**
...woche aktuell

Zustellung: ☎ 259 17 84 84
Redaktion: ☎ 259 17 84 42
Anzeigen: ☎ 259 17 84 00
www.spandauer-volksblatt.de

Mit mehr Steuern gegen die Spielhallen?

SPD-Abgeordneter will die Zunahme an Kasinos stoppen

SPANDAU. Die zunehmende Zahl an Spielhallen möchte der Spandauer SPD-Abgeordnete Daniel Buchholz mit einer erhöhten Steuer auf Glücksspielgeräte begrenzen.

Buchholz brachte seinen Vorschlag während seiner Stadtteil-Tour in der vergangenen Woche ins Gespräch, auf der er zum Teil von Finanzsenator Dr. Ulrich Nußbaum (parteilos, für SPD) begleitet wurde. Thema waren dabei auch die zahlreichen Spielhallen, von denen es laut Bürgermeister Konrad Birkholz (CDU) in der Zitadellenstadt 32 gibt. 15 Anträge auf weitere Hallen liegen im Bezirksamt vor.

Mit einer Anhebung der Steuer auf die Erträge aus Glücksspielautomaten von derzeit elf auf 20 Prozent könne diese Art des Geldverdienens unattraktiver gemacht werden. Finanzsenator Nussbaum hat grundsätzlich nichts gegen eine Erhöhung dieser Steuer, hält aber eine größere Anhebung aus rechtlichen Gründen für schwierig. „Über 20 Prozent ist verfassungsrechtlich nicht machbar“, sagt er. Schließlich



Der SPD-Abgeordnete Daniel Buchholz geht davon aus, dass immer mehr Menschen ihr Geld verspielen.

dürfe nicht ein einzelnes Gewerbe vom Staat grundsätzlich benachteiligt werden.

Auf den Schutz für Gewerbetreibende können die Spielhallen-Betreiber schon jetzt bauen. So ist es sehr aufwendig, solche Geschäfte per Bauplan auszuschließen. Gehen sie in bisher leer stehende Räume, hilft auch das Argument nicht, sie vertrieben zum Beispiel über deutlich höhere



Finanzsenator Ulrich Nußbaum hält mehr Besteuerung für Glücksspielautomaten für möglich. Fotos: CS

Mieten andere Gewerbe wie den Einzelhandel.

Dass die Zunahme der Spielhallen begrenzt werden müsse, ist für den SPD-Abgeordneten Daniel Buchholz aber unabdingbar. So sei zu beobachten, dass immer mehr Menschen mit niedrigem Einkommen das wenige Geld, das sie zur Verfügung haben, solch „Einarmligen Banditen“ in den Rachen werfen. CS



24 Stunden unterwegs

Stadtteiltag des SPD-Abgeordneten Daniel Buchholz

SPANDAU. Der SPD-Abgeordnete Daniel Buchholz organisiert seinen nächsten Stadtteiltag vom 14. Juli 12 Uhr bis zum 15. Juli mittags unter dem Motto „Daniel Buchholz 24h live“. Ein Teil der Termine ist öffentlich.

Wer sich rechtzeitig unter Daniel Buchholz' Bürgertelefon ☎ 33 48 66 99 meldet, kann am 14. Juli um 12 Uhr kostenlos an einer exklusiven Führung zu den „Geheimnissen der Zitadelle“ mit dem Vorsitzenden der Heimatkundlichen Vereinigung Spandau, Karl-Heinz Bannasch,

teilnehmen. Grundsätzlich öffentlich ist dann die Bürgerversammlung unter dem Thema „Sind wir bald alle pleite?“ mit Buchholz und Finanzsenator Dr. Ulrich Nußbaum (parteilos, für SPD) am 14. Juli um 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses an der Carl-Schurz-Straße 2-6. Fragen an den Senator können schon vorab per Post an Daniel Buchholz, SPD-Fraktion des Abgeordnetenhauses von Berlin, Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin, oder über die Internetseite www.Daniel-Buchholz.de eingesandt werden.

Wer Buchholz stimmlich

schlagen will, kann danach um 22.30 Uhr in den „Plan B“ an der Wilhelmstraße 144 kommen, wo sich der Politiker als „Red Daniel“ einem Karaoke-Wettbewerb stellt.

Nach nächtlichen Besuchen bei der Polizei und in einer Bäckerei lädt Buchholz am 15. Juli von 10.30 bis 12 Uhr zu einer mobilen Bürgersprechstunde am Eingang zum Kaufzentrum Siemensstadt am Popitzweg. Dabei geht es unter dem Motto „Wasser gehört ins Glas, nicht in den Keller“ unter anderem um das steigende Grundwasser in Siemensstadt. **CS**

Wer schlägt Red Daniel?

Spandau. Daniel Buchholz (SPD), Mitglied des Abgeordnetenhauses, lädt interessierte Spandauerinnen und Spandauer zu seinem ersten 24-Stunden-Tag ein. Am Mittwoch, 14. Juli, nimmt sich Buchholz einen ganzen Tag lang – von 12 bis 12 Uhr – Zeit, um zusammen mit den Bürgern die Havelstadt einmal anders zu erleben. Unter anderem steht eine Zitadellenführung auf dem Programm, eine Versammlung zum Thema „Sind wir alle pleite?“, der Karaoke-Contest „Wer schlägt Red Daniel?“ und eine frühmorgendliche Verteilaktion mit vom Abgeordneten selbst gebackenen Brötchen. Wer dabei sein will, kann sich unter Telefon 33 48 66 99 oder im Netz unter www.daniel-buchholz.de anmelden.

BERLINER

10. Juli 2010 · 9. Jahrgang · Nr. 27

ABENDBLATT

Zustellung ☎ 27 30 86 56

IHRE WOCHENZEITUNG FÜR SPANDAU

Anzeigen ☎ 2 93 88 88